

Peter Geissbühler
Partner

+41 58 411 96 59
peter.geissbuehler@eraneos.com

Abschluss / Synthese

Next Generation Mobilitätsmanagement

Next Generation Mobilitätsmanagement

Aktuelle Situation



Personenmobilität nimmt kontinuierlich zu (Güterlogistik auch)



Kapazitäten auf Strassen und Schienen sowie im Flugverkehr (Boden / Luft) sind beschränkt



Bei der Sicherheit gibt es keine Kompromisse



Zugang zu qualitativ hochwertigen Echtzeit-Mobilitätsdaten ist heute noch eingeschränkt



Management von Bewegungsströmen (Lenkung, Leitung, Steuerung, Information) hat noch viel Potential








Von der Erreichung der Klimaziele sind wir noch weit entfernt

Next Generation Mobilitätsmanagement

Anspruch

-   (Pro-)Aktives, kundenzentriertes Mobilitätsmanagement (datenbasiert, automatisiert, integriert)
- 

Voraussetzungen

-  Gesamtheitliche Sicht auf aktuellen / prognostizierten Zustand des Verkehrssystems
-  Historische und Echtzeitdaten in interoperablen Datenformaten
-  Integrierte Systeme über standardisierte Schnittstellen
-  Digitalisierung & Automatisierung (Architektur-, Daten und Prozessmanagement) für Agilität und hohe Integrationsfähigkeit
-  Verhaltensveränderung in der Mobilität und im Konsum?

Next Generation Mobilitätsmanagement

Fazit

- Die **Herausforderungen** im Mobilitätsmanagement sind **vergleichbar**
 - **Austausch** und **Kollaboration** über Unternehmensgrenzen hinweg bietet sich an
 - Die **Hausaufgaben** (**Architektur-**, **Daten-** und **Prozessmanagement**) muss jede Organisation als Basis für eine Integration aber **selber erledigen**
- Das **Management der Schnittstellen** ist der Schlüssel zum Erfolg für ein **integriertes Verkehrsmanagement**
- Relevante **Daten** mit verlässlicher **Qualität** müssen **verfügbar** gemacht und **genutzt** werden
- Die **Kundenbedürfnisse** stehen im Zentrum – **oder?**